



## Liebe Leser:innen,

Schüler:innen verbringen einen Großteil ihrer Schulzeit damit zuzuhören – sei es im Gespräch mit anderen, bei Vorträgen, beim Vorlesen oder in der Auseinandersetzung mit digitalen Medien. Doch wie gut beherrschen sie diese essenzielle Fähigkeit? Trotz unserer ständigen Hörbereitschaft zeigt sich ein besorgniserregender Trend: Die Zuhörkompetenzen von Lernenden verschlechtern sich nachweislich. Bildungsstudien geben Anlass zur Sorge, denn selbst grundlegende Hörtexte werden von vielen nicht ausreichend verstanden.

Diese mangelnde Fähigkeit zum Zuhören kann sich negativ auf alle Lebensbereiche auswirken. Mit zunehmendem Alter und steigendem Anforderungsgrad in der Schule und im Alltag werden die Herausforderungen komplexer. Die Notwendigkeit, effektiv zuzuhören, steigt stetig.

In dieser Ausgabe beleuchten wir, was gutes Zuhören ausmacht und wie es gezielt und systematisch im Unterricht gefördert werden kann. Die Förderung des Zuhörens ist nicht nur eine Vorbereitung auf Tests, sondern eine Grundlage für eine selbstbestimmte und informierte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben.

Stärken Sie die Fähigkeit Ihrer Lernenden zur bewussten Wahrnehmung und erkunden Sie gemeinsam das Thema Zuhören in verschiedenen Lernarrangements.

Ihre

*Andrea Schulz*

Alle Downloads zu dieser Ausgabe  
Bitte geben Sie den Code

**00000000**

in das Suchfenster auf  
**www.friedrich-verlag.de** ein,  
um alle Downloads dieser Ausgabe  
herunterzuladen.



Im Abo enthalten:

**Praxis Deutsch  
digital**

So erhalten Sie Zugang  
zur digitalen Ausgabe:  
<https://fr-vlg.de/pd>

# Zuhören

HERAUSGEGEBEN VON ULRIKE BEHRENS UND MICHAEL KRELLE

## BASISARTIKEL

### 4 Zuhören fördern

ULRIKE BEHRENS | MICHAEL KRELLE

## UNTERRICHTSPRAXIS

4.–6. Schuljahr

### 12 Wir werden Zuhörprofis

Mit Hörspurgeschichten Zuhörstrategien anbahnen

RONJA HÜTTEMANN

5.–6. Schuljahr

### 20 Strategietipps für den Umgang mit Audiotexten

Individuelle Verstehensprozesse durch strategieorientiertes Zuhören ermöglichen

ELKE DÜSING

5.–13. Schuljahr

### 25 Extensives Hören

Eine Methode zur Förderung des selbst gesteuerten Hörens

ISABEL ZINS

5.–13. Schuljahr

### 30 Zuhören im Gespräch

Übungen zur dialogischen Zuhörförderung

NADINE NELL-TUOR | DOMINIQUE RIPPMANN | JUDITH KREUZ | STEFAN HAUSER

8.–10. Schuljahr

### 34 Medienprodukte schreibend verstehen

Der Podcast *Noise* im Deutschunterricht

DANIELA MATZ

9.–10. Schuljahr

### 40 Mündliche Kommunikation mit Gästen

Ablauf und Funktionsweise von Gesprächen

SILKE WESTBOMKE | ULRIKE BEHRENS



## 4 Zuhören fördern

Nicht nur Ihre Schüler:innen, auch Sie als Lehrkraft sind im Unterricht als Zuhörende gefragt. Der Basisartikel erläutert Zuhören als psychische Aktivität und stellt ein didaktisches Modell der Zuhörkompetenz vor.

## 12 Wir werden Zuhörprofis

Mit einer Hörspurgeschichte begeben sich die Lernenden auf eine spannende akustische Schnitzeljagd – unterstützt durch Tipps und visualisierte Zuhörstrategien.



## 30 Zuhören im Gespräch

Die eine erklärt Schritt für Schritt das Falten eines Origami-Tiers, der andere faltet es nach. Durch vielfältige Übungen trainieren und reflektieren die Schüler:innen dialogische Zuhörsituationen.

## MAGAZIN

- 60 Fundstück: Remmidemmi in der Natur
- 62 Lesetipp: Außenseiter auf der Überholspur
- 63 Digitaltipp: Auf den Spuren von Karasek und Reich-Ranicki | Autor:innen
- 64 Einladung zur Mitarbeit | Impressum

11.–13. Schuljahr

### 47 **Liebe und Verstellung**

Annett Louisans Song *Das große Erwachen* im Vergleich mit Goethes Gedicht *Liebhaber in allen Gestalten* in der Vertonung von Franz Schubert

CARINA HEBGEN | ELKE REINHARDT-BECKER

→ MIT LEISTUNGSÜBERPRÜFUNG

11.–13. Schuljahr

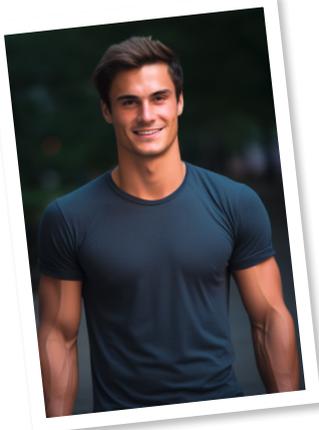
### 54 **Wer ist hier das Monster?**

Das Zuhören in einem literarischen Gespräch über den Roman *Frankenstein oder Der moderne Prometheus* analysieren und produktiv reflektieren

ANNA ULRIKE FRANKEN

## 40 **Mündliche Kommunikation mit Gästen**

Der Unzufriedene, die Anspruchsvolle, der Redselige – um mit all diesen Gästetypen erfolgreich zu kommunizieren, bedarf es bestimmter Techniken. Im Rollenspiel werden sie eingeübt.



## 47 **Liebe und Verstellung**

Annett Louisan und Goethe, Popsong und Gedicht-Vertonung, der Vergleich sensibilisiert für den Zusammenhang zwischen Text und Musik. Und er erfordert aktives und strukturiertes Zuhören.